

23.01.2017

Dr. Petra Kodré

361 2559

S 8

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 24. Januar 2017

„Umsetzung des Integrationskonzepts ‚Zuwanderung von EU-Bürgerinnen und Bürgern aus Osteuropa‘ im Stadtgebiet Bremen“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

Die Fraktion der CDU hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat den Fortschritt bei der Umsetzung des Integrationskonzepts ‚Zuwanderung von EU-Bürgerinnen und Bürgern aus Osteuropa‘ aus dem Jahr 2014 im Stadtgebiet Bremen?
2. Hat der Senat seit 2014 Kenntnis von Wohnungsüberbelegungen oder anderen problematischen Wohnraumsituationen im Stadtgebiet Bremen erhalten?
3. Wie wurde beziehungsweise wird mit bekannten Überbelegungen und anderen problematischen Wohnraumsituationen im Sinne des Konzepts umgegangen?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Umgang mit den Folgen von Zuwanderung von EU-Bürgerinnen und Bürgern und in diesem Zusammenhang die Migration aufgrund von Armut aus Osteuropa bleibt für die Kommunen eine große Aufgabe und Herausforderung. Bremen ist bestrebt, durch unterschiedliche Projekte und Angebote die negativen Folgen diese Armutsmigration abzumildern.

Zu Frage 2 und 3:

Im Stadtgebiet Bremen wurden Fälle von überbelegten Wohnungen oder anderen problematischen Wohnraumsituationen bekannt. Der Umgang mit diesen Fällen richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten. Wenn beispielsweise der Kinderschutz im Vordergrund steht, wird der Sozialdienst Junge Menschen aktiv. Sind beispielsweise bauliche Mängel im Fokus, so wird die Zusammenarbeit mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr gesucht.